

Zur Umsetzung der neuen Richtlinie unter Einbezug der BPtK Wartezeiten-Studie 2018

Dipl.-Psych. Sabine Schäfer

Landespsychotherapeutenkammer Baden-Württemberg
am 7. Juli 2018 in Stuttgart

1

Übersicht

- 1. Ziele der Psychotherapie-Richtlinien Reform**
- 2. Erhebungen in der Psychotherapeutenschaft zur Versorgung**
- 3. Eine erste Bilanz zur Umsetzung der Psychotherapie-Richtlinie**
- 4. Eine erste Bilanz zur Entwicklung von Wartezeiten**
- 5. Fazit**
- 6. Diskussion**

2

1. Ziele der Psychotherapie-Richtlinien Reform

„Der **Gemeinsame Bundesausschuss** beschließt bis zum **30. Juni 2016** in den Richtlinien Regelungen zur Flexibilisierung des Therapieangebotes, insbesondere

1. zur Einrichtung von **psychotherapeutischen Sprechstunden**,
2. zur Förderung der **frühzeitigen diagnostischen Abklärung**,
3. der **Akutversorgung**,
4. zur **Förderung von Gruppentherapien**,
5. der **Rezidivprophylaxe** sowie
6. zur **Vereinfachung des Antrags- und Gutachterverfahrens**.“

3

Übersicht

1. Ziele der Psychotherapie-Richtlinien Reform
2. **Erhebungen in der Psychotherapeutenchaft zur Versorgung**
3. Eine erste Bilanz zur Umsetzung der Psychotherapie-Richtlinie
4. Eine erste Bilanz zur Entwicklung von Wartezeiten
5. Fazit
6. Diskussion

4

2. Einige Erhebungen in der Psychotherapeutenschaft zur Versorgung

2021: → G-BA Evaluationsaufträge Gruppengröße, PT Sprechstunde und Rezidivprophylaxe

2019: → G-BA Evaluationsauftrag der Kombinierbarkeit von Einzel- und Gruppentherapie

2018: **Aktuelle Erhebung → BpTK Evaluation der Richtlinie Teil II (Patientenperspektive)**

DPTV Meinungsumfrage zur Richtlinien-Reform

DPTV Mitgliederbefragung zur Wartezeitenstudie Teil II

BpTK Ergebnisse Evaluation der Richtlinie Teil I (Wartezeit-Befragung Nov./Dez. 2017)

DPTV Mitgliederbefragung zur Kostenerstattung seit der Richtlinienänderung

LPK BW, BY, BE, HB, HH, HE, NI, NW, SL, SH: Umfrage zur Kostenerstattung

2017: **DPTV Mitgliederbefragung zur Wartezeit Teil I**

2017: DPTV Mitgliederbefragung zum Umgang der Krankenkassen mit Fortführungsanträgen

2016: DPTV Mitgliederbefragung zu KJP in der DPTV

2014: DPTV Mitgliederbefragung zu angestellten Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen

2013: DPTV Mitgliederbefragung zur Berufszufriedenheit PP und KJP

2011: **BpTK Wartezeitenstudie**

DPTV Mitgliederbefragung zur ambulanten psychotherapeutischen Versorgung

2008: DPTV Mitgliederbefragung zu neuen Versorgungsformen

5

Übersicht

1. Ziele der Psychotherapie-Richtlinien Reform

2. Erhebungen in der Psychotherapeutenschaft zur Versorgung

3. Eine erste Bilanz zur Umsetzung der Psychotherapie-Richtlinie

4. Eine erste Bilanz zur Entwicklung von Wartezeiten

5. Fazit

6. Diskussion

6



3. Eine erste Bilanz zur Umsetzung der Psychotherapie-Richtlinie

0. Telefonische persönliche Erreichbarkeit der Praxis

+ Verbesserte Erreichbarkeit durch definierte Erreichbarkeitszeiten

Für Einzelpraxen zum Teil schwer zu realisieren

Keine neuen Kapazitäten



DPtV-Onlineumfrage „Meinungsbild zu den Änderungen der Psychotherapie-RL“

Wie bewerten Sie die Einführung der telefonischen Erreichbarkeit ...
... für Ihre psychotherapeutische Tätigkeit?



... für Ihre Patienten?



1. Psychotherapeutische Sprechstunde

- + Verbesserter niederschwelliger Zugang
- + Beitrag zur Entstigmatisierung
- Notwendigkeit einer größeren klinische Distanz, v.a. wenn die Weiterbehandlung in der eigenen Praxis nichtmöglich ist
- Bei Vermittlung über Terminservice-Stellen oftmals weniger Verbindlichkeit: Häufigeres Nichterscheinen der Patienten zum ersten Termin
- **Keine zusätzlichen Kapazitäten**

DPtV-Onlineumfrage „Meinungsbild zu den Änderungen der Psychotherapie-RL“

Wie bewerten Sie die Einführung der Psychotherapeutischen Sprechstunde ...
... für Ihre psychotherapeutische Tätigkeit?



... für Ihre Patienten?





Kassenärztliche
Bundesvereinigung

Körperschaft des öffentlichen Rechts

P R E S S E M I T T E I L U N G

**Ein Jahr Richtlinienreform: Schnelle
Umsetzung durch Psychotherapeuten**

Psychotherapie – Zeit für eine Bilanz: Dank der schnellen Umsetzung der Richtlinienreform durch die Psychotherapeuten haben Patienten einen schnellen Zugang zu neuen Leistungen.

- Vorgabe von 100 Minuten Sprechstunde pro Woche im 3. Quartal 2017 mit 135 Prozent deutlich übererfüllt
- Im 3. Quartal haben bereits 430.000 Patienten die Sprechstunde in Anspruch genommen, knapp 60.000 wurden in der Akutbehandlung versorgt.
- Gassen: „Die Wartezeiten auf eine reguläre Richtlinien-Therapie können sich dadurch allerdings nicht verkürzen.“



Tabelle 1: Patienten	PT-Sprech- stunde	PT-Akut- behandlung	Probatorik	RL-Therapie
I/2017			17.359	42.640
II/2017	18.517	1.719	8.378	41.817
III/2017	22.553	3.676	8.660	40.595
IV/2017	22.439	4.872	9.139	40.626
Änderung IV/2017 zu I/2017			-47,4%	-4,7%



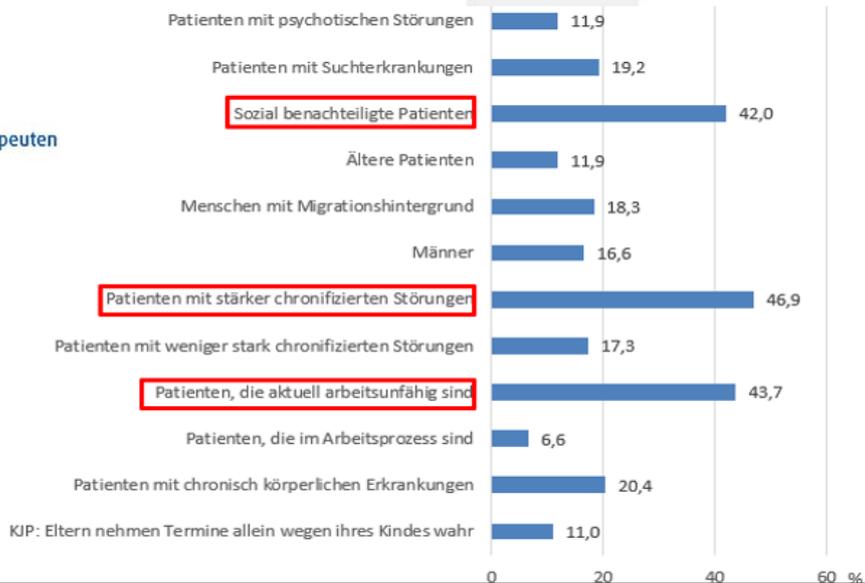
Beispiel einer KV:

Anzahl Patienten, die in 3/2017 die Sprechstunde in Anspruch genommen haben

Anzahl LE	Anzahl Patienten	Anteil am gesamt
einem	58.314	94,04%
zwei	3.142	5,07%
drei	409	0,66%
vier	102	0,16%
fünf	25	0,04%
sechs	9	0,01%
sieben	9	0,01%
acht	1	0,00%
Gesamt	62.011	100,00%

13

Veränderung des Patienten-Spektrums:



2. Förderung der frühzeitigen diagnostischen Abklärung

- + Aufwertung der Diagnostik - als Teil der Komplexleistung Psychotherapeutischen Sprechstunde
- + Dadurch bessere Vergütung als durch Abrechnung nach EBM-Abschnitt 35.3

15

3. Akutversorgung

- + Schnellerer Zugang bei Dringlichkeit
- + Weniger Bürokratie durch Wegfall des Konsiliarberichts und Verzicht auf Antragsverfahren
- + Konzentration auf (Etappen-)Therapieziele, die in 12 Sitzungen erreichbar sind
- **Keine neuen Kapazitäten**

16

DPTV-Onlineumfrage "Meinungsbild zu den Änderungen der Psychotherapie-RL,":

Wie bewerten Sie die Einführung der Psychotherapeutischen Akutbehandlung ...
... für Ihre psychotherapeutische Tätigkeit?



... für Ihre Patienten?



17

4. Förderung von Gruppentherapien

- + Flexibleres Vergütungskonzept, insgesamt höhere Vergütung
- + Weniger Bürokratie bei der Kombinationsbehandlung
- Noch unklar, ob tatsächlich mehr Gruppentherapien durchgeführt werden.

18

Beratender Fachausschuss Psychotherapie der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (BFA PT KBV)

- Beraten und geprüft, ob gemäß der PT-V geforderte **praktische Teil der Qualifikationsanforderungen in eigener Praxis absolviert und abgerechnet werden kann.**

5. Rezidivprophylaxe

- + Leichtere Überbrückung des Zweijahreszeitraums
- + Längere Pausen als 6 Monate sind ohne Begründung möglich
- Kein zusätzliches Kontingent

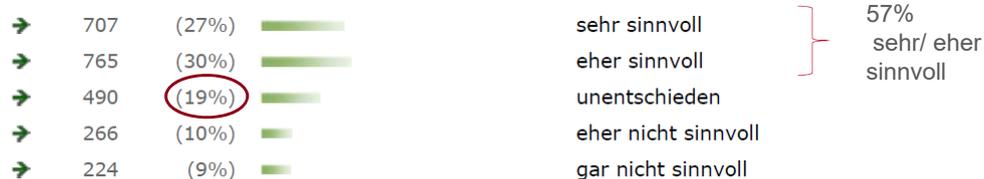
DPTV-Onlineumfrage "Meinungsbild zu den Änderungen der Psychotherapie-RL,":

Wie bewerten Sie die Einführung der Rezidivprophylaxe...

...für Ihre psychotherapeutische Tätigkeit?



...für Ihre Patienten?

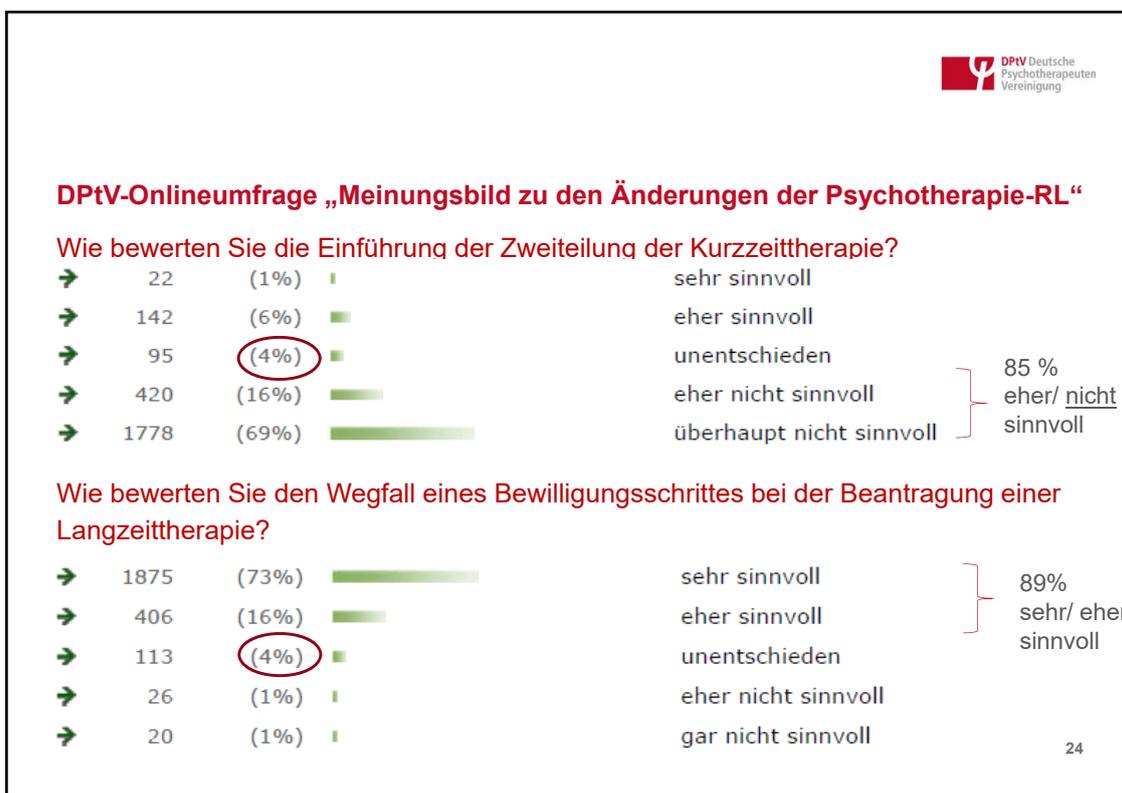
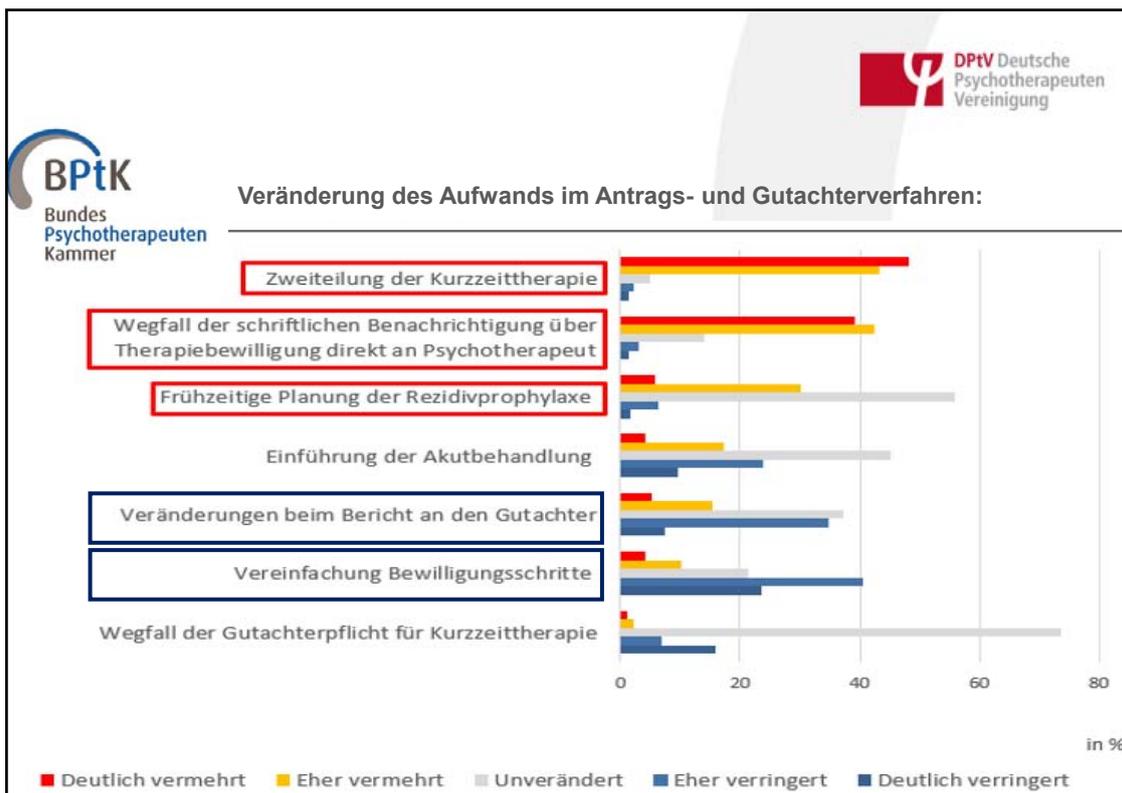


21

6. Vereinfachung des Antrags- und Gutachterverfahrens

- + Entbürokratisierung durch Wegfall des Gutachterverfahrens bei der Kurzzeittherapie
- + größere Bewilligungsschritte
- + Wegfall des obligatorischen Gutachterverfahrens bei Fortführungen
- + Neuer Leitfaden erlaubt pragmatischeres Formulieren
- Unnötige bürokratische Hürden durch 2-Teilung der Kurzzeittherapie

22



Übersicht

1. Ziele der Psychotherapie-Richtlinien Reform
2. Erhebungen in der Psychotherapeutenschaft zur Versorgung
3. Eine erste Bilanz zur Umsetzung der Psychotherapie-Richtlinie
- 4. Eine erste Bilanz zur Entwicklung von Wartezeiten**
5. Fazit
6. Diskussion

25

3. Eine erste Bilanz zur Entwicklung von Wartezeiten

Wartezeitenstudie der BPtK 2018

- Sprechstunde
- Akutbehandlung
- Richtlinien-Psychotherapie
- Regionale Unterschiede
- Veränderung gruppenpsychotherapeutisches Angebot

Wartezeitenstudie der DPtV 2018

- Sprechstunde
- Akutbehandlung
- Richtlinien-Psychotherapie
- Regionale Unterschiede

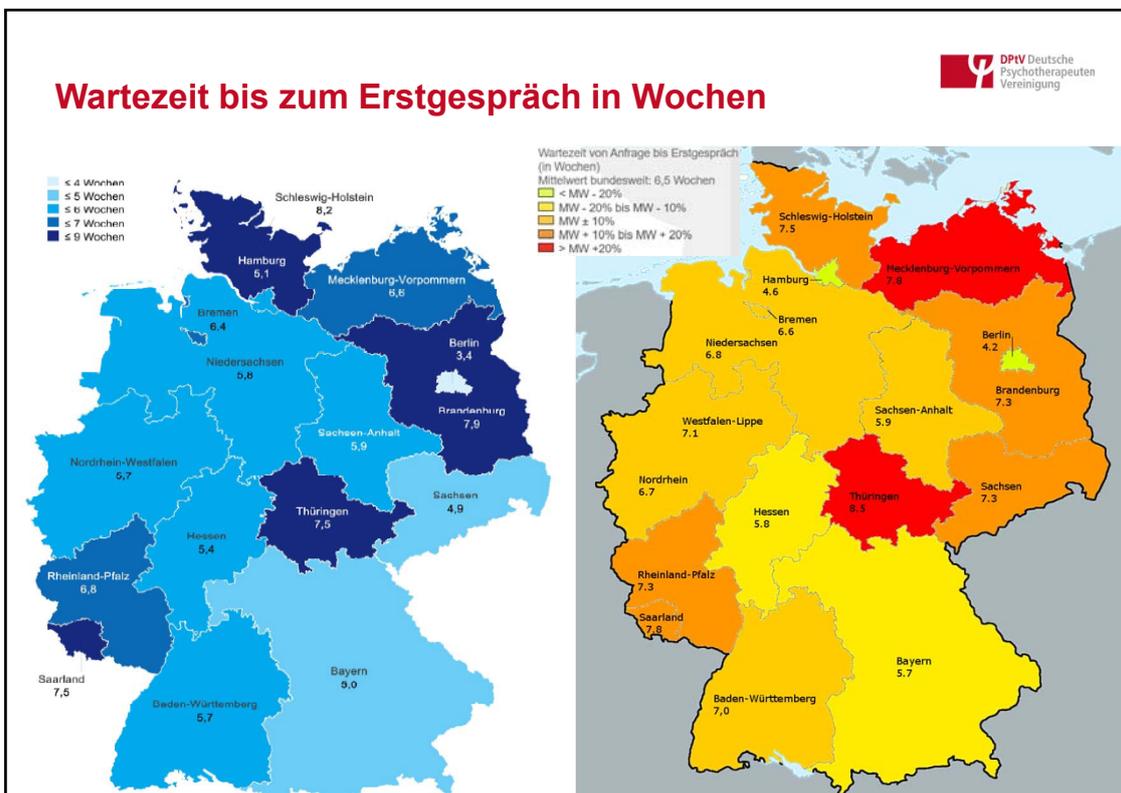
26

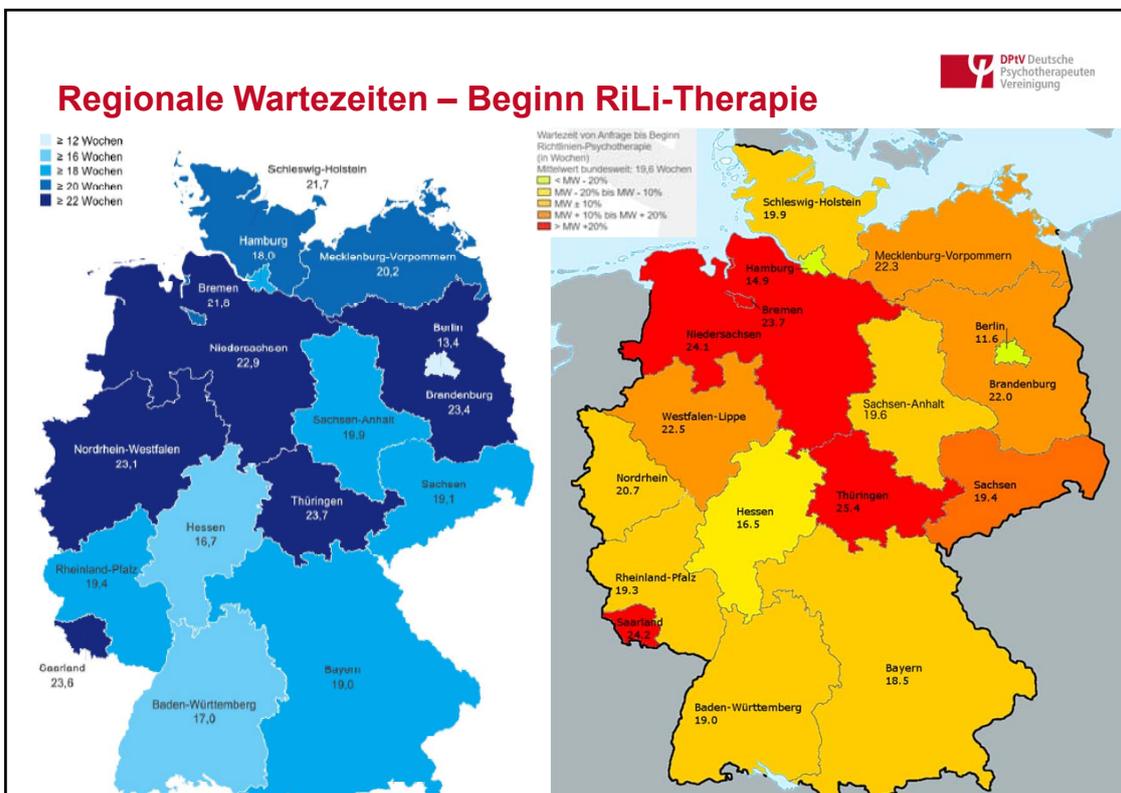
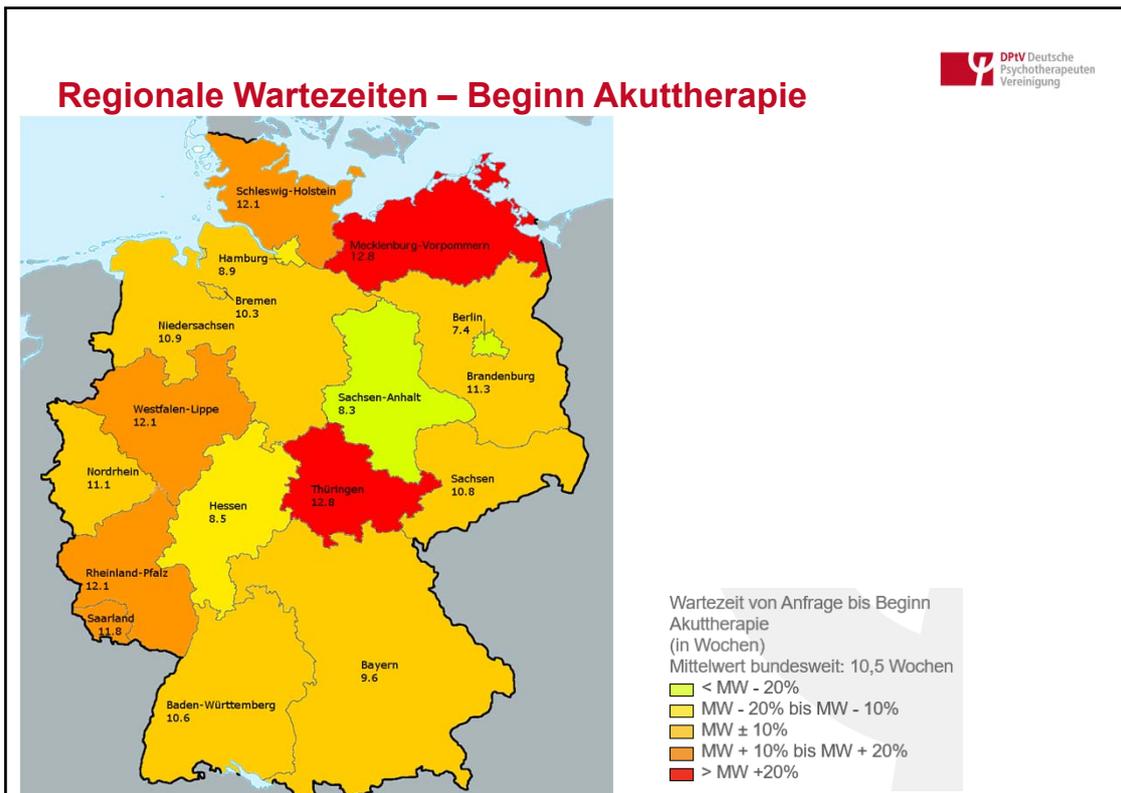





Wartezeit auf Sprechstunde:	2017: 5,7 Wochen	2018: 6,5 Wochen
	2011: 12,5 Wochen	2011: 9,8 Wochen
Wartezeit auf Akutbehandlung:	8,8 Wochen (3,1 + 5,7)	2018: 10,5 Wochen
Gesamtwartezeit von der ersten Anfrage bis zum Beginn einer Richtlinien-Psychotherapie:	2017: 19,9 Wochen	2018: 19,6 Wochen
	2011: 23,4 Wochen	

27





Übersicht

1. Ziele der Psychotherapie-Richtlinien Reform
2. Erhebungen in der Psychotherapeutenschaft zur Versorgung
3. Eine erste Bilanz zur Umsetzung der Psychotherapie-Richtlinie
4. Eine erste Bilanz zur Entwicklung von Wartezeiten
- 5. Fazit**
6. Diskussion

31

5. Erstes Fazit

- ✓ Wartezeiten auf Erstgespräch erheblich reduziert
- ✓ Psychotherapeutische Sprechstunde als zentrale Anlauf- und Koordinationsstelle angenommen
- ✓ Barrieren für chronisch kranke und sozial benachteiligte Patienten gesenkt
- Fazit für die Förderung der Gruppentherapie zu früh
 - Keine wesentliche Vereinfachung bürokratischer Abläufe
 - Wartezeiten auf Behandlung überall zu lang**, besonders außerhalb von Großstädten
 - Wartezeiten sind umso länger, je geringer die Psychotherapeutendichte
 - Die Krankenkassen versuchen, die Reform gegen die Psychotherapeuten und die Versicherten zu wenden („jetzt ist ja alles gut geregelt“)

32

**Vielen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit!**

Dipl.-Psych. Sabine Schäfer
Tobelwasenweg 10
73235 Weilheim/Teck

sabineschaefer@dptv.de

www.dptv.de



6. Diskussion

